

6. Neudeck und die Wöhrdmühle.

H. 8" 2'", Br. 11" 10'".

Ansicht derselben Ruine und einer in ihrer Nähe malerisch gelegenen Mühle. Die Ruine erhebt sich im Hintergrund über einem von felsigen und mit reichem Baumwuchs bewachsenen Höhen eingeschlossenen Thale, das sich gegen vorn öffnet, ein sanft strömender Fluss schlängelt sich gegen rechts vorn vorüber, auf seinem jenseitigen Ufer im Mittelgrund liegt zwischen Bäumen die genannte Mühle. Links vorn erhebt sich eine Felsmasse. Die Radirung ist von einer einfachen Linienbordüre eingeschlossen. In der Mitte des Unterrandes lesen wir: *Neudeck und die Wöhrdmühle*, rechts unter der Einfassung: *Ph. Heinel fec.*

7. Rabeneck.

H. 8" 3'", Br. 11" 11'".

Diese malerisch gelegene, Touristen wohlbekannte Burgruine der fränkischen Schweiz liegt auf zerklüfteten Felsen über einem ziemlich engen, von theilweise bewachsenen Felsen eingeschlossenen Thale, durch welches ein kleiner Fluss von links vorn her gegen den rechten Mittelgrund strömt, wo er in der Nähe einiger Gebäude einen kleinen, durch künstliche Stauung bewirkten Fall bildet. Eine zu Felde ziehende Bauernfamilie schreitet im Vordergrund linkshin vorüber, ihr voraus-eilendes Söhnchen, mit rundem Hut auf dem Kopfe, bläst auf einem Horn. Von der alten Burgruine scheint wenig mehr erhalten, modernisirte Gebäude und eine Kapelle erheben sich aus ihnen. — Die Radirung ist von einer einfachen Linienbordüre eingeschlossen. In der Mitte des Unterrandes der Name *Rabeneck*, rechts unter der Einfassungslinie: *Ph. Heinel Fec.*